Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 54. Freitag, den 5. März 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. März 1847.

Herr Kaufmann Johann Oetting aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute E. Hillebrandt aus Magdeburg, A. Elias aus Greifswalde, E. Meyer aus Stolpe, Frau Gastwirthin Frost aus Mörre, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann H. F. Schwartz aus Thorn, Herr Oberförster T. Livonius a. Bromberg, log im Hotel du Nord. Herr Partikulier Frohberg, Herr Kaufmann W. Laidlaw aus Königsberg, Herr Conducteur Kühne aus Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Inspector v. Pawels, Fräulein Horn aus Paglau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Klinski nebst Familie aus Bonczek, v. Smelinski aus Wodnog, Jahnke aus Kamerau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Reg.-Conduct. Boyen, Herr Amts-Actuar Schwarz aus Berent, Herr Kaufmann Gabriel aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der nicht zu ermittelnde, sich A. Siecke nennende, Absender eines hier am 27. Januar c. an Ferdinand Naue zu Neu-Ruppin aufgegebenen, als unbestellbar zurückgekommenen Briefes mit 1 Rthr Kass.-Anweis. und 5 Sgr. baar, wird aufgefordert, sich zur Empfangnahme des letztern im Ober-Post-Amte zu melden.

Danzig, den 2. März 1847.

Ober-Post-Amt.

2. Der Kaufmann Jacob Bluhm von hier und dessen Braut Fräulein Rosalie Zilchauer aus Culm haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 21. v. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 5. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Salomon Cornelius Hildebrandt und dessen Braut Bertha Johanna Schacht haben durch einen am 11. Februar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Ausbietung der Instandsetzung der Scheune auf der Pfarrei zu Rhamel, mit Ausschluß des freien Bauholzes, veranschlagt auf 54 rtl. 2 sgr. 4 pf., steht

Dienstag, den 23. März c. a., Vormittags von 9—12 Uhr,

im hiesigen Geschäftslokale Termin an, wozu Unternehmungslustige, welche gehörige Sicherheit gewähren, eingeladen werden.

Der Bauanschlag kann hier in den Dienststunden eingesehen werden.

Zoppot, den 25. Februar 1847.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

5. Zur Ausbietung der Instandsetzung der Kirche zu Oxhöfft, exclusive Bauholz, veranschlagt auf 52 rtl. 4 sgr. 11 pf., steht

Dienstag, den 23. März c. a., Vorm. von 9—12 Uhr,

im hiesigen Geschäftslokale Termin an, wozu Unternehmungslustige, welche gehörige Sicherheit gewähren, eingeladen werden.

Der Anschlag kann hier in den Dienststunden eingesehen werden.

Zoppot, den 24. Februar 1847.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Entbindung.

6. Die heute, 6¾ Uhr Morgens, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Mathilde, geb. Döring, von einem muntern Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an. Danzig, den 4. März 1847. W. Neumann.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Der Rosenfreund.

Eine faßliche, auf eigene Erfahrung gegründete Anleitung zur Behandlung der Topf- und Landrosen, um diese auf wilde Unterstämme mit Leichtigkeit zu veredeln, durch Wurzelsprossen, Senker, Stecklinge, Samen und Wurzeltheile zu vermehren, richtig das ganze Jahr über so zu behandeln, daß sie reichlich und schön blühen, auch die feinsten Rosen sowohl im Freien wie in Gemächern sicher zu überwintern und Landrosen sowohl im warmen Zimmer, als im warmen Kasten zu treiben, um von ihnen zu jeder Jahreszeit Blüthen zu gewinnen. Von Eduard Stren.

geh. Preis 20 Sgr.

Anzeigen

8. Auf einem adeligen, im Danziger Regierungs-Departement belegenen, Gute, welches vor 2 Jahren für 15000 Rthlr. erkauft ist, werden von dem sonst sichern und vermögenden Besitzer zur Abzahlung anderer darauf haftender Posten 3335 Rthlr. zur ersten Stelle gesucht. Sollte ein Kapital von diesem Betrage nicht vorhanden sein, so genügen auch 2335 zur ersten Stelle, sowie endlich selbst 1735 Rthlr., aber freilich zur 2ten Stelle hinter 600 Rthlr., ausreichen müßten. Da die Anleihe durchaus pupillarisch sicher ist, so werden Vormünder und Verwalter von milden Stiftungen darauf aufmerksam gemacht und gebeten, ihr Anerbieten zur Ertheilung dieser Anleihe Breitgasse 1141, eine Treppe hoch, abgeben zu lassen, worauf die nöthigen Documente vorgelegt werden sollen.

9. **Neu verbessertes Präparat zur**

Conservirung und Wasserdichtmachung von Leder, so wie das schnelle Brechen des Leders zu verhindern.

Dieses Präparat giebt dem Leder vollkommenen Schutz gegen alle und jede Einwirkung von Feuchtigkeit, als: Thau, Regen-, Schneewasser u. sogar Seewasser; es giebt dem Leder Nahrung und Dauerhaftigkeit, es ertheilt dem Leder Körper, macht es weich, fein, elastisch, beinahe wie Gummi elasticum u. total wasserdicht. Die Fußbekleidungen werden durch die Behandlung mit dem Präparat äußerst angenehm zu tragen; denn der engste Stiefel oder Schuh wird sich nach dem Fuße anlegen und nie drücken. Diese Mischung ist für Jeden, der vielfach der Nässe ausgesetzt ist, zu empfehlen; sie ist überhaupt für jedes Leder, sogar altes, beinahe unbrauchbar gewordenes Lederwerk, anwendbar; es wird weich, elastisch und wieder in brauchbaren Stand gesetzt und hinterläßt keinen unangenehmen Geruch; dieses Präparat ist à Krucke 5 sgr. (bei 6 Krucken eine Rabatt) nebst genauer Gebrauchsanweisung zu haben. Ferner erhielt hiebei ebenfalls in Commission eine feine Glanzwichse, die auch mit dem vorstehenden Präparat gemischt ist; sie conservirt u. giebt dem Leder eine tiefe Schwärze u. hohen Glanz, die Fußbekleidungen wie lackirt herstellend; à Krucke 2½ sgr. (bei 10 Krucken eine Rabatt). Solches empfiehlt hier allein für Danzig und die Umgegend C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

10. Zu kommendem Mai werden 2590 rtl. disponibel, die sicher bestätigt werden sollen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

11. 1600 rtl. stehen sofort, gegen unbezweifelte Sicherheit, auf ländliche Hypothek zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450

12. Ein Handlungsdiener, der 3 bis 500 rtl. Caution stellen kann, wird in einer Kreisstadt, ohnweit Danzig, zu einem Material- u. Schankgeschäft gesucht, derselbe muß fertig poln. sprech. könn. Adr. unt. C. A. N. 3. nimmt d. Int.-Comt. an.

13. Sonnabend, den 27. Februar ist eine schwarze Stubenhündin, mit einem von Perlen gestickten u. roth gefütterten Halsbande, verschwunden. Der Finder wird ergebenst ersucht, dieselbe — gegen eine angemessene Belohnung — Paradiesgasse 1045. abzuliefern.

14. Ein Bursche, d. Lust hat Schneider zu werden, meld. s. Ziegengasse 767.

15. Heil. Geistgasse 954. wird ein ordentliches Mädchen zur Hilfe in der Wirthschaft gesucht.

16. Ein anständiges junges Mädchen, welches nicht unerfahren im Schneidern ist, sucht eine Stelle zur Mithilfe in der Wirthschaft, auch würde sie die Beaufsichtigung von Kindern übernehmen. Zu erfragen Vorstädtschen Gr. 2061., parterre.

17. 150 rtl. stehen gegen Wechsel zu begeben.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

18. Ich mache hiedurch bekannt, daß die Abonnement-Billette Poggenpfuhl 381. nur bis zum 30. April 1847 gültig sind.

19. Der Finder einer, am 2. d. M. auf dem Wege vom 1. Damm bis nach Neufahrwasser u. Weichselmünde, verlorenen Brosche mit rothen Steinen nebst 2 Ketten u. Tollen, erhält bei Abgabe derselben, 1. Damm 1128., eine dem Werthe nach angemessene Belohnung.

20. **Strohhüte** zum Modernisiren und zur Wäsche nach Berlin, wie auch hier, erbittet sich H. Wittig, Heil. Geistgasse 992.

21. **Strohhüte** jeder Art werden auf das Sauberste gewaschen und nach dem neuesten Facon modernisirt a 5 bis 7½ Sgr.; ich bitte Ein verehrtes Publikum, mich auch in diesem Jahre zu beehren, indem ich die Versicherung geben kann, daß meine Wäsche keiner hier bestehenden Berliner Wasch-Anstalt nachstehen wird. W. Hopp, Hundegasse No. 251.

22. Heute Abend Rühr-Ei u. Ripp-Speer Portion a 2½ Sgr. am Frauenth. i. d. 2 Fl.

23. Der Finder einer Perlbörse, enthaltend 1 rtl. 20 sgr., welche auf dem Wege von der Heil. Geistgasse bis vor das hohe Thor verloren ist, erhält Matzkauschegasse No. 423. eine angemessene Belohnung.

24. Heute Abend, d. 5. d. M. musikalische Abend-Unterhaltung im Deutschen Hause. Schewitzki.

25. Das Haus Schüsseldamm 1115., zu jedem Geschäftsbetriebe, besonders für Fuhrleute und Kuhhaltereien geeignet, soll aus freier Hand, unter sehr annehmbaren Bedingungen, verkauft werden. Näheres daselbst.

26. **Strohhüte** w. ausgezeichn. schön u. auffallend bill. gewasch Fraueng. 902.

27. 2 Logenplätze II. R. für's VI. Abonn. sind billig zu hab. Johannisg. 1363.

28. Das Gesindebuch f. d. Susanne Reiman i. verl. geg. Es w. geb., dass. abzug. Holzg. 7.

29. Ein ges. Kind zum Säugen wird geg. bill. Verg. ges. Brandstelle 658.

30. **Mitles.** z. Bresl. u. a. Zeit. f. bill. Beiträge k. s. meld. Fraueng. 902.

31. Ein alter richtiger Scheffel, ein starker Arbeitswagen und ein gesundes kräftiges Pferd zu mittlerem Preise werden zu kaufen gesucht u. um Abgabe von Adressen nebst billiger Preis Angabe Hundegasse 262. gebeten.

Vermiethungen.

32. Ein freundlicher Saal nebst Bedienten-Gelaß ist sogleich oder von Ostern ab billig zu vermiethen. Näheres Tischlergasse 604.

33. **Langgasse № 394.** ist zu Ostern die Hange-Etage, bestehend aus mehreren Zimmern, Küche, Mädchenstube und Keller 2c. zu verm.

34. In der Weidengasse No. 446. sind 2 Stuben und Stallung zu einer Häkerei zu vermiethen.

35. Rambaum an der Radaune 1193. ist eine Oberwohnung zu vermiethen.

36. Hintergasse 216. ist 1 Wohnung, bestehend aus Stube, Kabinet, Küche, u. Boden zu vermiethen. Näheres Hundegasse 257, Morgens 9 Uhr,

37. Hintergasse 216. ist 1 Remise, Stallung für 2 Pferde u. Futtergelaß zu vermiethen. Näheres Hundegasse Morgens von 9 Uhr.

38. Holzmarkt- und Töpfergassen-Ecke No. 80. ist eine meublirte Stube nebst Entrée zu vermiethen.

39. Brodtbänkengasse 667. ist die Parterre-Gelegenheit zum 1. April zu verm.

40. Goldschmiedegasse 1083. ist zum 1. April eine Stube mit Meubeln zu v.

41. Heil. Geistgasse 974. sind 5 Zimmer, Hinter- u. Seitengebäude, Küche u. Keller zu vermiethen u. Ostern zu beziehen. Näheres Brodbänkengasse 670. bei

J. F. Hein.

42. Paradiesgasse 1051. ist 1 freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen.

43. Dienergasse 149. ist ein kl. Logis mit Meubeln zu vermiethen.

Auction.

44. Sonnabend, den 13. März c., Vormittags 11 Uhr, werde ich in meinem Bureau, Buttermarkt No. 2090., eine Lebensversicherungs-Police von 500 rtl. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. ☞ Schöne fette eingeschlag. Elbing. Butter, welche zum Gebrauch für die Küche besonders zu empf. ist, verk. ich, vielfachem Wunsche gemäß, von heute ab auch ausgestochen in einzelnen Pfunden. H. Vogt, Breitgasse No. 1198.

46. Noch eine kleine Partie Bettfedern u. Daunen bester Sorte ist, um ganz zu räumen, das ℔ um 2 Sgr. billiger zu haben Breitgasse No. 1213.

47. **Rouleaux** in den neuesten Desseins und in allen Grössen empfiehlt bei grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

48. Ein completes Reisegeschirr (2 achtjährige Pferde mit russ. Geschirr und 1 ziemlich neuer Wagen) im besten Zustande, steht vom 9. bis 12 d. M. bei mir zum Verkauf. Mehlmann, Hotel d'Oliva.

Danzig, Monat März 1847.

49. **Büchen Klobenholz a rtl. 7 p. Klafter** empfiehlt
Ad. Gerlach, Frauengasse 829.

50. Besten alten **Werd. Käse** empfiehlt billigst
Hermann Jantzen, 1sten Damm No. 1124.

51. Muscat-Lunel in vorzüglicher Güte empfiehlt
Gustav R. von Dühren, Langgarten No. 73.

52. Ein mahagoni Sopha-Gestell nebst Roßhaaren und Federn steht zum Verkauf auf dem Langenmarkte 429.

53. ☞ Ganz neue, schöne und billige Muster von **Gardinenstangen**, Quasten, Rosetten und Stangenverzierungen in Metallbronce empfing und empfiehlt zur geneigten Abnahme G. R. Schnibbe, Heil. Geistgasse No. 1003. schrägeüber der Ziegengasse; auch bringt derselbe sein Lager von Glaswaaren, Steingut und Porzellan in Erinnerung, so wie Spiegel- und Fensterglas!, welches in allen Nummern vorräthig, zum billigsten Preise verkauft wird.

54. 1 pol. Waschtisch 2 rtl., 1 kl. 1-thür. Kleidersp. 8 fl. st.Raueng. 874. z. vk.

55. Goldschmiedeg. 1083. s. 2 Waarensp. u. 1 P. starke Hausthür. zu verkf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. **Nothwendiger Verkauf.**

Das der Frau Josephine von Prussack, gebornen von Zelewska, zugehörige Kruggrundstück Barkenkrug No. 1., abgeschätzt auf 2618 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 30. April a. c., von Vormittags 11 Uhr ab,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schöneck, den 16. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Citationen.

57. **Oeffentliche Vorladung.**

Alle diejenigen, welche an folgende Dokumente, nämlich:

a, die von der Eva v. Brąk geb. v. Dziecielska im Beistande ihres Ehemanns Franziskus v. Brąk über 450 fl. oder 150 Rthlr. zinsbar a 5 pCt., welche in einer Brautschatz-Summe bestanden und ihr als Anlehn belassen sind, für die Anna v. Mißerowska geb. v. Mallek unterm 30. September 1783 ausgestellte und notariell vollzogene Schuldschrift und den unterm 10. November 1783 ausgestellten und notariell vollzogenen Nachtrag, nebst dem dieser Urkunde angehefteten, über die unterm 18. December 1783 erfolgte Eintragung der 150 Rthlr. nebst Zinsen im Hypotheken-Buche des Gutsantheils Borrek Nro. 25. Litt. G. Abschnitt IV. (jetzt Rubrika III.) Nro. 1. unterm 5 Februar 1784 (nicht 1783) ausgefertigten Rekognitions-Schein,

b, die von der Eva v. Brąk geb. v. Dziecielska im Beistande ihres Ehemanns

Franz v. Brąk über 140 fl. oder 46 Rthlr. 20 Sgr. Pr. Courant zinsbar a 5 pCt. als ein Darlehn für die Dorothea v. Dąbrowska geb. v. Mißewska unterm 12. October 1784 ausgestellte und notariell vollzogene Schuldschrift, nebst dem derselben angehängten, über die unterm 23. December 1784 erfolgte Eintragung der 140 fl. nebst Zinsen im Hypotheken-Buche des adeligen Gutsantheils Borrek Nro. 25. Litt. G. Abschnitt IV. (jetzt Rubr. III.) Nro. 3. unterm 27. Januar 1785 ausgefertigten Rekognitions-Schein,

oder die durch diese Schuldschriften begründeten Forderungen, Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden zur Geltendmachung dieser Ansprüche zu dem auf

den 24. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius v. Salpius anstehenden Termine unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle mit allen ihren etwaigen Ansprüchen auf die oben bezeichneten Dokumente und die dadurch begründeten Forderungen werden präkludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 24. November 1846.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.
Civil-Senat.

68. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle Diejenigen, resp. deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgenden Posten und denen darüber ausgefertigten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten.

1) An einer Forderung von 3750 rtl. eingetragen aus dem Recesse vom 12. Januar 1787 ex decreto vom 19. Februar 1787 für die May'schen Minorennen Rubrica III. loco 1. auf dem Grundstück Ladekopp No. 30.

2) An folgenden Forderungen:

a) von 30 Rtl. 61 Gr. 3 Pf. Vatererbe aus dem Recesse vom 13. Dembr. 1788.

b) von 8 Rtl. 57 Gr. 3 Pf. Muttererbe aus dem Recesse vom 17. Septbr. 1799.

c) einem Oberbette, 2 Kissen nebst Bezügen, 1 Laken u. einem fichtenen Ausziehbettgestelle, eingetragen ex decreto vom 21. October 1799 für die Catharina Bannmann Rubrica III. locis 2. u. 3. auf dem Grundstück Neuteich No. 70.

d) gleichen Posten eingetragen ibidem locis 6. u. 7. aus denselben Instrumenten für Christine Elisabeth Bannmann.

e) gleichen Forderungen wie die vorstehend ad a. b. und der freien Erlernung eines Handwerks, freier Unterhaltung während der Lehrjahre und ein Gesellen-Kleid, eingetragen ibidem locis 4. u. 5. aus gleichen Instrumenten für Jacob Bannmann.

3) An einer Forderung von 1666 rtl. 20 sgr. zu 5 pCt. Zinsen eingetragen aus dem antichretischen Pfand- u. Pacht-Contracte vom 7. August 1832 ex decreto vom 3. October 1832 für den Schulzen Johann Penner in Rückenau Rubrica III. loco 5. auf dem Grundstück Marienau No. 5.

4) An einer Forderung von 288 Rtl. 52 Gr. 9 Pf. eingetragen ex obligatione der Zacharias'schen Eheleute vom 9. Juli 1805 ex decreto vom 29. November 1805 für Jacob Claaßen in Schönbergerfähre Rubrica III. loco 3. auf dem Grundstück Beyershorst No. 8. Litt. A.

5) An zwei Forderungen von resp. 2500 rtl. u. 166 rtl. 20 sgr. eingetragen Rubrica III. locis 2. u. 3. inter Cessiones ex recessu vom 14. Mai 1830 ad decr. vom 19. Mai 1830 für Jacob Krüger, auf dem Grundstück Schönsee No. 10.

6) An zwei Forderungen:
a) von 250 rtl. für Johann Wölke.
b) von 250 rtl. für Anton Wölke.
denselben abgetreten von einer auf dem Grundstück Schönsee für Jacob Wölke ex recessu vom 15. Mai 1800 und Hypothekenschein vom 2. Juli 1805 Rubrica III. loco 4. eingetragenen Forderung von 1000 rtl. und deren dar-über unterm 29. September 1832 gefertigten beiden abgezweigten Documenten.

hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, oder spätestens in dem auf
den 7. April 1847, Vormittags 9 Uhr,
vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Wiebe hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden u. ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Forderungen gelöscht u. die darüber sprechenden Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 14. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. März 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200¼	199¾
Hamburg, Sicht . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r . . .	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
KassenAnweis. . Rtl	—	—